

Eingang: \_\_\_\_\_  
Publikation: \_\_\_\_\_

Auflage: \_\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reg. Nr.: \_\_\_\_\_  
20\_\_\_\_/\_\_\_\_

# Baugesuch



Bauherr

Bau und Planung

Bauherrschaft Name, Adresse:

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobile: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse:

Grundeigentümer Name, Adresse:

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobile: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Projektverfasser Name, Adresse:

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobile: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Bauvorhaben:

Standort Bauplatz (Strasse und Nr.):

Parzelle Nr.: \_\_\_\_\_ Gebäude Nr. (AGV): \_\_\_\_\_ Parzellenfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Baubeschrieb:

Anzahl der Geschosse, inkl. Erd- und Dachgeschoss:					Total Wohneinheiten:-	
1. Wohneinheit:	Anzahl Zimmer:	Stockwerk:	Lage auf Stockwerk: (links / mitte / rechts)	Fläche:	m <sup>2</sup>	
2. Wohneinheit:	Anzahl Zimmer:	Stockwerk:	Lage auf Stockwerk:	Fläche:	m <sup>2</sup>	
3. Wohneinheit:	Anzahl Zimmer:	Stockwerk:	Lage auf Stockwerk:	Fläche:	m <sup>2</sup>	

Bei Baugesuchen für vier und mehr Wohneinheiten bitte ein Verzeichnis mit den oben erwähnten Angaben pro Gebäude beilegen.

Anzahl Einstellplätze: \_\_\_\_\_ Anzahl Auto-Abstellplätze aussen: \_\_\_\_\_

Sind Räume für die gewerbliche oder industrielle Benützung vorgesehen?  Ja  Nein

Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_ Branche: \_\_\_\_\_

Bauart:

Kellerumfassungsmauern: \_\_\_\_\_ Kellerdecke: \_\_\_\_\_

Umfassungsmauern übrige Geschosse: \_\_\_\_\_ Decke über Erdgeschoss: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Dacheindeckung: \_\_\_\_\_

Decken übrige Geschosse: \_\_\_\_\_ Farbliche Gestaltung Dach: \_\_\_\_\_

Kanalisations-Material: \_\_\_\_\_ Farb- und Materialwahl Fassaden: \_\_\_\_\_

Art der Wärmeerzeugung: \_\_\_\_\_ Energieträger Wärmeerzeugung: \_\_\_\_\_

Energieträger Warmwasser: \_\_\_\_\_ Minergie?  Ja  Nein

Zone: \_\_\_\_\_ AZ nach BNO: \_\_\_\_\_ AZ Projekt: \_\_\_\_\_

Baudauer (ungefähre Angabe): Mt. \_\_\_\_\_ Umbauter Raum nach SIA 416: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Baukosten (ohne Land): Fr. \_\_\_\_\_ Energiebezugsfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Die Profile sind ab \_\_\_\_\_ aufgestellt.

Weitere Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Die Unterzeichner dieses Baugesuches bestätigen im Besitze des BauG und der BauV des Kantons Aargau, der BNO, des Wasserreglementes, des Abwasserreglementes und des Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen der Gemeinde Merenschwand sowie evtl. Sondernutzungspläne zu sein resp. die diesbezüglichen Vorschriften zu kennen und einzuhalten.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Die Bauherrschaft: \_\_\_\_\_ Der Projektverfasser: \_\_\_\_\_

Der Grundeigentümer: \_\_\_\_\_ Der verantwortliche Bauleiter: \_\_\_\_\_

## Richtlinien für die Einreichung von Baugesuchen

1. Wer ein neues Gebäude errichten oder ein bestehendes in seiner äusseren oder inneren Gestalt verändern oder eine Nutzungsänderung vornehmen will, ist verpflichtet, dem Gemeinderat die Pläne über das projektierte Bauvorhaben einzureichen. Bewilligungsfreie Bauten sind in § 49 BauV festgehalten.

Einer Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Verglasungen, Baracken, usw., auch dann, wenn diese nicht für die Dauer bestimmt sind und allenfalls vom Eigentümer selbst erstellt werden.

2. Die vorzulegenden, fachmännisch nach **SIA 400** erstellten Pläne und Unterlagen sind:
  - a) Situationsplan (max. 1 Jahr alt) z.B. Auszug aus dem agis
  - b) Grundrisse aller Stockwerke 1: 100 oder 1:50; Kellergrundriss mit eingezeichneten dimensionierten Leitungen, Längsprofil bis zum Anschluss an die Gemeindekanalisation;
  - c) sämtliche Aussenansichten 1: 100 oder 1:50;
  - d) Quer- und Längsschnitte 1:100 oder 1:50;
  - e) Längsschnitte durch Garagenausfahrten (vom Garagentor bis Strassengrenze);
  - f) bei kleineren Bauvorhaben sind auch Pläne 1:20 zulässig;
  - g) detaillierte Berechnung der Ausnützungsziffer mit Plannachweis;
  - h) kubische Berechnung nach SIA 416;
  - i) Hochwasserschutz Selbstdeklaration ([www.agv-ag.ch](http://www.agv-ag.ch));
  - j) Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise;
  - k) Farb- und Material Konzept;
  - l) Nachweis energetische Massnahmen gemäss Verordnung über Wärmedämmung und Energiesparmassnahmen bei Bauten und Anlagen ([http://www.ag.ch/fachstelle\\_energie/de/pub/energiebewusst\\_bauen/formulare.php](http://www.ag.ch/fachstelle_energie/de/pub/energiebewusst_bauen/formulare.php));
  - m) Mehrfamilienhäuser: Konstruktionsbeschreibung der einzelnen Wohnungstrennwände und Decken mit Angabe der Rohdichte ( $\text{kg/m}^3$ ) für die Kontrolle der Schallisolationwerte gemäss SIA-Norm 181.

Aus den Plänen sollen die Zweckbestimmung und die Dimensionierung der Räume, die Treppenbreiten, die Art der Feuerungsanlagen sowie die Konstruktionsart des Gebäudes ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächenmasse sind im Grundriss einzutragen.

In Fassaden und Schnitten sind die bestehenden und neuen Terrainhöhen anzugeben.

**Die Abstände** des projektierten Gebäudes oder Gebäudeteiles von den Grenzen und von den Nachbargebäuden sind im Situationsplan in Masszahlen einzutragen.

Bei Gebäuden, die zur Betreibung eines Gewerbes bestimmt sind, sind über die Art des Betriebes genaue Angaben zu machen.

3. Sämtliche Pläne sind 2-fach mit dem Baugesuchformular unterzeichnet von der Bauherrschaft und vom Projektverfasser und 1-mal digital, die Pläne in Normalformat A4 (21 x 29,7) gefaltet, einzureichen.

Für Projekte, die neben der Genehmigung durch die örtliche Baubehörde auch derjenigen des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, bedürfen (bei Bauten an Kantonsstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb Baugebiet, umweltrelevante Bauvorhaben, AWA, kant. Brandschutzbewilligungen, usw.), ist zusätzlich das Gesuchsformular der Abteilung für Baubewilligungen einzureichen.

4. Bei Umbauten oder bei Abänderung bereits genehmigter Pläne sind die Planvorlagen wie folgt mit Farbe anzulegen:
  - a) bestehende Bauteile: grau oder schwarz;
  - b) abzubrechende Bauteile: gelb;
  - c) neue Bauteile: rot.
5. Die erforderlichen Pläne mit Formular Projektgenehmigung für Pflichtschutzräume, Formular Antrag zur Leistung einer Ersatzabgabe oder dem Projekt für die künstliche Belüftungsanlage sind zur Genehmigung einzureichen.
6. Für Bauten, die einer Brandschutzbewilligung der Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) bedürfen, ist das Gesuchsformular für eine kant. Brandschutzbewilligung mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen (siehe auch Ziff. 3).
7. Für häusliche Abwasser, Garagen und deren Vorplätze gilt das Abwasserreglement der Gemeinde Merenschwand, die VSA-Richtlinien für die Entwässerung von Liegenschaften (SN 592 000), die SIA-Norm 190 sowie die Richtlinien gemäss dem Siedlungsentwässerungsordner des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, Abt. für Umwelt. Bei Landwirtschaftlichen Liegenschaften sind zusätzlich die Formulare für die Erhebung der Hofdüngerverwertung und Entwässerung des Betriebes (inkl. Plan über die Liegenschaftsentwässerung) 3-fach einzureichen.
8. Für Ölfeuerungsanlagen, Behälter von Benzin, usw. sind die Projektpläne und Beschrieb im Doppel an die Abt. Planung Merenschwand einzureichen. Sie unterliegen der Genehmigung durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abt. für Umwelt. Kleintankanlagen (Behälter bis 2000 Liter) ausserhalb der Gewässerschutzzone S3 sind meldepflichtig.
9. Leitungsanschlüsse für Kanalisation, Wasser, Telefon und Elektrizität sind vor Baubeginn festzulegen resp. mit den entsprechenden Werken direkt abzusprechen und in den Situationsplänen einzuzeichnen.

Nach Bauvollendung sind der Abt. Planung Merenschwand alle Ausführungspläne mit Massangaben unaufgefordert abzuliefern.

**Vollständige und qualitativ gute Unterlagen sind die Voraussetzung für ein effizientes Baugesuchverfahren.**

**Bei Nichtbeachtung der Vorschriften gehen alle daraus entstandenen Mehrkosten zu Lasten der Bauherrschaft.**